

SP08 Gesprächsführung

Komplexe Gesprächssituationen in der Praxis gestalten.

Inhalt	Einflussfaktoren, Gesprächs-Kontext und Setting (2 KS); Merkmale guter Gespräche nach Benin in Widulle (2 KS); Gesprächsvorbereitung nach Widulle (2 KS); Gesprächsphasen (2 KS); Kommunikationssperren nach Gordon (2 KS); Dramadriek nach Karpman (2 KS); Transaktionsanalyse nach Berne (4 KS); Impact Technik nach Beaulieu (2 KS); Das innere Team nach Schulz von Thun (2 KS); Widerstände im Gespräch (2 KS); Schlechte Nachrichten Gespräch nach Widulle (2 KS); Kritisch-konfrontatives Gespräch nach Widulle (2 KS); Krisengespräch nach Widulle (2 KS); Schlichtungsgespräch nach Bäschlin & Bäschlin (2 KS); Gespräche im Zwangskontext (2 KS); Lösungsorientierter Ansatz in der Gesprächsführung nach Shazer/Bäschlin (8 KS); Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg (8 KS); Motivational Interviewing nach Miller/Rollnick (8 KS)
Kompetenzen	Die Studierenden gestalten Gespräche im Alltag mit Klientinnen und Klienten, mit Gruppen, mit Bezugssystemen, im Team und in der interdisziplinären Zusammenarbeit fachlich kompetent und im Hinblick auf die Erschliessung der Kompetenzen der betreuten Menschen sowie auf deren grösstmögliche Selbstermächtigung. Die Studierenden gestalten den Umgang mit Nähe und Distanz angemessen und mit Empathie sowie berufliche Beziehungen und Rollen passend zur Situation und zum beruflichen Auftrag. Die Studierenden reflektieren die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkungen des eigenen beruflichen Handelns. Die Studierenden bauen auf fachlich reflektierte Weise professionelle Beziehungen zu den begleiteten Menschen auf, pflegen diese und schliessen sie wieder ab. Die Studierenden sind in der Lage verschiedenartige Gespräche zu analysieren, reflektieren und so ihr Gesprächsverhalten kontinuierlich zu verbessern. Die Studierenden gestalten Kommunikationssituationen lösungsorientiert, erwerben Fähigkeit zum dialogischen Verstehen bzw. Verhandeln und vertiefen ihre Vermittlungsfähigkeit.
Voraussetzungen	Pflichtliteratur beschaffen; Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag.
Zentrale Schnittstellen zu anderen LE	Grundlagen der Kommunikation in GS09; Grundlagen zu verbalen, nonverbalen und paraverbalen Ausdrucksformen in GS07; Grundlagen zu interkultureller Kommunikation in GS01; Grundlagen Unterstützte Kommunikation in GS03.
Ansetzung der Lerneinheit	SPV: 3. Ausbildungsjahr SPK: 2. Ausbildungsjahr SPP: 3. Ausbildungsjahr
Fachbereich	Kommunikation und Gesprächsführung
Besondere Unterrichts-, Lehr- und Lernmethoden	Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz. Der Theorie-Praxisbezug wird betont. Der Unterricht dieser Lerneinheit ist geprägt durch Rollenspiele; Praktische Übungen; Reflexionsaufgaben; Spiele; Videoaufnahmen und Analysen
Teamteaching zum Thema	Leistungsnachweis
Inhalte Selbstorganisiertes Lernen	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SOL nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen ist der Normalfall und wird vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SOL folgende Elemente aus: Leistungsnachweis vorbereiten; Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Fachtexte lesen und verarbeiten.

SP08 Gesprächsführung

Komplexe Gesprächssituationen in der Praxis gestalten.

Art und Aufgabenstellung Leistungsnachweis	Situationsbeschreibung und Inszenierung der anspruchsvollen Gesprächssituation. Die Studierenden beschreiben und inszenieren in Zweier- oder Dreiergruppen ein anspruchsvolles Gespräch aus ihrer Praxis zwischen 4 - 5 Minuten. Dabei wenden sie 2 Gesprächsmethoden und/oder Gesprächstechniken aus der Lerneinheit SP08 bzw. KE10 an. Sie bezeichnen diese vor der Inszenierung und begründen ihre Auswahl der angewendeten Gesprächsmethoden. Sie skizzieren eine alternative methodische Vorgehensweise in Bezug Absicht, Wirkung und Gesprächsverlauf.
Unterrichtsunterlagen	Skript Lehrende; Kopien Grundlagentexte; Linkliste
Anzuschaffende Literatur	Widulle, Wolfgang. Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden: 2011
Weiterführende Literatur	Gührs, Manfred. Nowak, Claus. Das konstruktive Gespräch. Ein Leitfaden für Beratung, Unterricht und Mitarbeiterführung mit Konzepten der Transaktionsanalyse. 6. unveränderte Auflage. Neumünster: 2006 / Andersen, Tom (Hrsg.). Das Reflektierende Team. Dialoge und Dialoge über die Dialoge. Verlag modernes Lernen. Dortmund: 1990 / Berne, Eric. Spiele der Erwachsenen. 11. Auflage. Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg: 2010 / De Jong, Peter et al. Lösungen (er-) finden. Verlag modernes Lernen. Dortmund: 1998 / Friedli, Charlotte. Gerhold, Dieter. Das Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse. Ein Übungs- und Materialbuch zum Kommunikationstraining für Trainer, Lehrer und Gruppenleiter. Paderborn: 2008 / Keller, Stefan (Hrsg.). Motivation zur Verhaltensänderung. Das Transtheoretische Modell in Forschung und Praxis. Lambertus. Freiburg im Breisgau: 1999 / Miller, William R. Rollnick, Stephen. Motivierende Gesprächsführung. 3. Auflage. Lambertus. Freiburg im Breisgau: 2009 / Rüttinger, Rolf. Kruppa, Reinhold. Übungen zur Transaktionsanalyse. Windmühle Verlag. 2006 / Friedemann, Schulz von Thun. Miteinander Reden 3. Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg: 2011 / Friedemann, Schulz von Thun. Miteinander Reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differenzielle Psychologie der Kommunikation. Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg: 2011 / Von Schlippe, Arist. Jochen, Schweitzer. Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Vandenhoeck und Ruprecht Göttingen: 2000 / ZLB, Zentrum für lösungsorientierte Beratung. Basisdokumentation. Grundlagen der lösungsorientierten Gesprächsführung. OV. OJ. www.zlb-schweiz.ch
Verantwortlich	Hehli Karin
Kontaktstunden	56 Stunden
Selbstorganisiertes Lernen	40 Stunden
Team-Teaching	8 Stunden
